

leben beweist die Hinterlassenschaft des reichlich in England ver-
 worbenen deutschen Sozialisten Friedrich Engels. Er hinterließ an
 geliebten Arbeitergroßen das nette Summen von 25.000
 Pfund Sterling, d. i. rund eine halbe Million Mark und zwar
 eher noch etwas mehr als weniger. Bekanntlich enthielt Engels
 einer reichen Familie und hatte als Jüdisch hinterlassendes Ein-
 kommen, um seine ganze reiche Arbeit für die Partei völlig an-
 entgeltlich zu leisten. — Das sind die geistigen Väter der Brüder
 in Christo.

Ernter. Noch einen Rückschlag hat die Staatsanwaltschaft
 angetreten. Die erste Beschlagnahme der Frau Zerb, ist aufge-
 hoben und das daran geknüpfte Verfahren wegen Mautherleidigung
 eingeleitet worden.

Mautherleid. Großartig! Wie im Landesschieds-
 50-jährige reue Dienste" belohnt werden, darüber wird die
 hundertbe Welt nicht durch eine Feiertag, die vorigen Sonntag
 hier stattfand zu Ehren des Bergmanns Frickler, der nach
 den Worten der Deputation „50 Jahre als fleißiger treuer Arbeiter
 der Mansfelder Gewerkschaft gedient hat.“ Die Feiertag fand im
 Vorzeichen festlich statt. Eröffneten war seitens der Ge-
 werkschaft eine Deputation, aus dem Oberleutnant Jönnemann, einem
 Fabrikarbeiter und 2 Steiger bestehend. Der Oberleutnant überreichte
 dem Jubilar ein Anerkennungsdiplom, ein Ehrenplakat und
 50 Mark bar. Dann wurden Vorträge gehalten. Die erste
 schloß mit einem Mautherleid. Die zweite, bei der dem Jubilar
 ein feines Geschenk vom reichsten Verein gegeben wurde,
 endete mit einem Hoch auf die „labere Armer“ und sang in die
 Stadt am Rhein aus. Dann sprach einer über die Belagerung
 von Metz, er schloß mit einem Hoch auf Herrn Leutner. Zum
 Schluß sprach ein Steiger über — den Mehrwert von Kohle
 und Hühnerfleisch. Damit war der offizielle Teil der „erhebenden
 Feiertag“ geschlossen. Was Kohle, Hühnerfleisch und Lang in die
 von Metz mit der 50-jährigen Dienstzeit des Arbeitseteranten zu
 thun haben, das zusammenzubringen muß einem Witzblatt über-
 lassen bleiben. Doch man war Herr Leutner, nicht aber dem
 Jubilar ein offizielles Hoch ausgesprochen hat, ist schon beachtenswert.
 Das man aber für 50-jährige „treue fleißige Arbeit“ den Jubilar
 50 bare Reichsmark als Geschenk geboten hat, ist so ziemlich der
 Gipfelpunkt alles dessen, was bisher bei ähnlichen Anlässen an
 kapitalistischer Hochherzigkeit und Freigebigkeit geleistet worden ist.
 Donner und dreier! 50 Mark für 50 Jahre! Bro Jahr 1 Mk.
 Wenn da nicht die Mansfelder Gewerkschaft trocken geht, dann
 sieht sie auf bestem Grund als Geiseln. In wie strahlendem
 Glanze leuchtet bei solchem Edelmut das Gesicht des Herrn
 Ober-Steiger und Hühnerfleisch Leutner bis in die Spitze
 seiner Nase hinein! 50 Mk. und ein Anerkennungsdiplom
 obendrein! Nicht phantastisch, sondern! Die Sozialisten
 sind entzückt! Wie können sie noch wegen von flüchtiger Schöpfung
 des Kapitalismus zu reden bei solcher Aufopferung für
 50-jährige treue fleißige Arbeit? Geht hin ihr schändlichen Heber
 und lernt den Spruch auswendig!

Mautherleid. Wegen Mautherleidigung in zwei Fällen hatte
 sich hier der Mautherleidtransporter Viehschlag zu verantworten. Der
 Angeklagte soll sich über den „Sang an Legir“ und über den

Reiter persönlich abfällig geäußert haben. Die Verhandlung
 wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit geführt. Der Staats-
 anwalt beantragte eine Verurteilung von neun Monaten Ge-
 fängnis, welchem Antrag der Gerichtshof entsprach. Wahret
 Güte Jungen!

Verfassungsberichte.

† Donnerstag, den 31. Oktober, tagte im Reichthaler eine gut
 besuchte öffentliche Mautherleidigung mit der Tagesord-
 nung: 1. Berichtserstattung über die gestrigen Vorträge, 2. Wahl
 einer Kommission behufs Verhandlung mit der Zeitung, 3. Ver-
 scheidenes. Es wurde von Vertrauensmann die Liste der Arbeit-
 geber vorgelesen, welche den Lohn von 40 Pf. pro Stunde zahlte.
 Es erwies sich, daß es eine ziemlich hohe Zahl war, aber eben so
 wie die Zahl derer, welche nicht 40 Pf. zahlte. Der Durch-
 schnittslohn betrug sich auf 38 Pf. pro Stunde, was immens
 als sehr großer Fortschritt gegen den im Frühjahr gezahlten Lohn
 zu bezeichnen ist. Es wurde von allen Rednern in der Verjam-
 lung verlangt, den erst am Dächte erlangten 40 Pf. Stundenlohn
 von allen Arbeitgebern, als Zinnschmelzer oder nicht, ganz zu
 erlangen; es wurde deshalb auch der 2. Punkt der Tagesordnung,
 Wahl einer Kommission, gleich mit dem 1. Punkt zusammenge-
 zogen. Es kam nun zu ziemlich lebhafter Diskussion; namentlich
 wurde die Gehaltssteigerung von den Stadtdirektor Gensmer von
 800 auf 1000 Mk. in die Debatte gezogen, und da gerade die
 Herren Zinnschmelzer, die in der Debatte, die Herren Zinnschmelzer
 und die Herren Zinnschmelzer (letzterer ist Obermeister der Zeitung), in ihrer
 Eigenschaft als Parteimitglieder, so waren für die Zu-
 lage des genannten Herrn eingetretten, während sie sich beim
 vergangenen Streik so heftig wehrten gegen die Unverschämtheit
 der Mauther, den meisten Lohn von 40 Pf. zu verlangen, so
 wurde angenommen, daß die Herren sich befleißigen hätten und das
 Bedürfnis an mehr Lohn auch bei den Mauthern anerkennen,
 denn was dem einen recht ist, ist dem anderen billig. Es wurde
 schließlich ein Antrag angenommen, den **Wunderlohn von 40 Pf.
 pro Stunde vom 1. April 1896 an von sämtlichen Ar-
 beitgebern an Erge zu verlangen.** Dieser Antrag wurde
 einstimmig angenommen. Darauf wurde eine Kommission von
 5 Mann gewählt, welcher die Aufgabe zufällt, den Arbeitgebern
 die Forderung der Mauther von 40 Pf. und umgekehrt, vom 1. April
 1896 einen Wunderlohn von 40 Pf. pro Stunde Arbeitseter zu
 zahlen, zu unterbreiten. Zum 3. Punkt, Verscheidenes, wurde vom
 Vertrauensmann mitgeteilt, daß es der Staatsanwaltschaft resp.
 Polizei doch noch gelungen ist, verschiedene Kollegen in den An-
 klagezustand zu versetzen wegen verschiedener Schandthaten, die
 noch aus der Streikzeit herrühren. Alle Anklagen sollen nach
 einstimmigen Beschluß einer Rechtsanwaltschaft übergeben werden.
 Ueber die Frau des wegen Verdrachtes des Meinens inhaftierten
 Kollegen Schulz wurde beschlossene, selbige so lange zu unter-
 stützen, bis sich der Fall aufgelöst hat. Wegen der Frau des
 Kollegen Schabe, welcher 6 Monate Strafe verbüßt, die derselbe
 sich ebenfalls während des Streikes verdient hat, wurde beschlossen,
 der Vertrauensmann solle sich erkundigen, inwieweit dieselbe
 einer Hilfe bedürftig ist. Zulust wurde noch, nach Klärung
 eines am Streik die Geiseln beteiligten Vormarsches beschlossen,
 denselben 50 Mk. aus dem Generalfonds zu bewilligen. Nach
 Aufhebung verschiedener Mautherleidigungen wurde die sehr
 gut verlaufene Versammlung geschlossen.

Aus dem Reich.

Frankfurt a. M. Eine Anklage wegen Majestätsbelei-
 digung gegen die Frau des Schreiners Mühlbach, 25 Jahre alt,
 wurde bei veridolischen Thüren verhandelt, obwohl die Ange-
 klagte und ihr als Beistand erdichtener Gatte um eine öffentliche
 Verhandlung baten, weil bereits so viel über die Affäre in das
 Publikum gedrungen sei. Der Verteidiger unterließ den Antrag,
 da in den gebrauchten Mautherleidigungen nichts enthalten sei, was die
 von der Staatsanwaltschaft beantragte Maßregel notwendig mache.
 Nach langer Verhandlung wurde auf Freisprechung erkannt.

Saarbrücken. Mautherleidigungen und kein Ende.
 Die Strafkammer in Saarbrücken verurteilte den 45-jährigen Mauther-
 geiseln Karl Janßen aus Kopenhagen wegen Majestätsbeleidigung
 zu vier Monaten Gefängnis.

Witten. Eine Illustration der deutschen bzw. sächsischen
 Freiheit bringt der Norddeutsche Volksbote. Er schreibt: „Ein
 Beitrag zur sächsischen Gemüthslehre.“ Die Sozialdemokraten in
 Sachsen, welche in ihrem eigenen Vortheil kein
 Sozial aufreisten, haben sich inwiefern zu helfen gewußt, daß ein
 öffentlicher Genosse in Rumburg eine Versammlung einberief, in
 welcher die Genossen Steiger Dresden und Wobitz Leipzig über die
 sächsischen Landtagswahlen sprachen. Man sage noch jemand, daß
 es in Sachsen nicht gemüthlich zugeht, wenn die Sachen schon
 über die Grenze gehen müssen, um über die Landtagswahlen zu
 reden. Wir müssen hinübergehen, um unser Blatt gedruckt zu
 bekommen, und die Sachen können herüber, um eventuell ihren
 Landtagslandtags zu hören, und doch nicht so noch immer genug
 Leute, welche nicht daran glauben, daß die Welt auf dem Kopf
 steht.

Vermischtes.

* Ein Erdbeben wurde Donnerstag früh in dem ganzen
 Gebiete von Michigan bis Louisiana und vom Missouri bis
 Pennsylvania verübt. Die Häuser stürzten längere Zeit, einige
 bis zu fünf Minuten, in mehreren Orten stürzten Schornsteine
 ein. Der angerichtete Sachschaden ist nicht bedeutend.

* Ueberziehungen werden aus Spanien gemeldet: Der
 Guadalupe ist ausgezogen; der Eisenbahnbetrieb ist unter-
 brochen; mehrere Boote sind gesunken und einige Menschen dabei
 ums Leben gekommen.

Repertoir des Stadttheaters zu Halle a. S.
 vom 3. bis 9. November.

Donnerstag den 3. November, nachm.: 7. fremden Vorstellung bei
 halben Preisen. Der „Wittliaraat“.

Abends: 11. Vorstellung, außer Abonnement. „Die ver-
 kaufte Braut“.

Montag den 4. November: „Vohengrin“.

Dienstag den 5. November: „Der Wittliaraat“.

Mittwoch den 6. November: „Bocaccio“.

Donnerstag den 7. November: „Emilia Galotti“.

Freitag den 8. November: „Die verkaufte Braut“.

Sonnabend den 9. November zur Feyer von Schillers Geburts-
 tag: „Wallensteins Lager“, „Die Wiccolomini“.

Für die Redaktion verantwortlich: Franz Lehmann in Halle.

Gegründet 1859.

Geschäftshaus

Gegründet 1859.

Proben,
 Kataloge und Aufträge
 von 20 M. an
 portofrei!

J. LEWIN

Bei
 Proben-
 Bestellung
 Angabe der Art und des
 Preises erbeten.

Marktplatz 2 u. 3.

HALLE a. S.

Marktplatz 2 u. 3.

Reichhaltiges Sortiment aller hervorragenden Neuheiten für die Herbst- u. Winter-Saison in

**Keiderstoffen — Seidenwaren,
 Damen- und Kinder-Konfektion.**

Fortlaufend Eingänge von Neuheiten in:

Jacketts, Umhängen, Capes, Kragen, Regen-Mänteln und -Paletots, Abend-
 Mänteln, Rädern, Kostumes, Blusen, Morgenröcken, Unterröcken, Trikot-
 taillen, Schulterkragen, Pelz-Mänteln, Pelz-Kragen, Pelz-Capes, Pelz-Muffen
 und Pelz-Baretts.

Im Ratskeller-Neubau:

Grosse Spezial-Abteilung für Damenputz und Weisswaren.

Reichste Auswahl von garnierten und ungnarnierten Damen- und Mädchen-Hüten,
 aparter und vornehmer Geschmack.

Theater-Kapotten — Kopfschawls — Echarpes — Spitzenschawls — Schleiertulle — Fächer — Selden-
 band — Spitzen — Stickereien — Pariser Blumen — Flore — Engl. Crêpes — Gaze — Grenadines —
 Haandschuhe — Regenschirme — Tapissierwaren.

Verkauf zu festen, anerkannt niedrigsten Preisen.

Neu eingetroffen

sind große Sendungen

**Damen-Mäntel, Jacketts, Capes, Kragen,
Abend-Mäntel,**

Mädchen-Mäntel und Jacketts

nur neue, geschmackvolle, gut sitzende Facons.

Neuheiten in Kleiderstoffen

vom einfachsten bis hochfeinsten Genre in unübertroffen großer Auswahl.

Verkauf wie bekannt zu allerbilligsten festen Preisen.

Brummer & Benjamin

gr. Ulrichstraße 23, part. und 1. Stage.

Sammete, Seidenwaren, Leinenwaren, Bettfedern, fertige Wäsche, Blusen, Unterröcke, Schürzen, Korsetts, Muffen, Baretts, Reise-, Schlaf-, Tisch- u. Bettdecken, Gardinen, Möbelstoffe, Teppiche.

Jeder am Lager befindliche Gegenstand ist mit deutlicher Preisangabe versehen, dadurch wird der Einkauf sehr erleichtert und ist jeder, auch der Nichtkenner, vor Verteuerung geschützt.

S. Weiss, Halle a. S.

Erstgrößtes Spezial-Geschäftshaus am Platze

feiner Herren- und Knaben-Moden.

Neuheiten für die Winter-Saison

sind in großen Vorräten auf Lager.

Winter-Paletots
Hohenzollernmäntel
Savelocks
Kaiser-Mäntel
Belerinen-Mäntel.

Gummimäntel
mit Stoffüberzug.

Kutschers-Mäntel
in allen Stoffarten
in jeder Preislage
Reifen-Auswahl.



**Jagd- und Haus-
Joppen**

Winterjoppen
Wasserdichte bairische
Loden - Joppen.

Jagd-Anzüge
von
wasserdichten Lodenstoffen.

Knaben-Anzüge
Knaben - Paletots

sind in neuesten Facons und
modernsten Stoffen in reichster
Auswahl und jeder Preislage
vorrätig.



Cheviot-Anzüge
Sammgara-Anzüge
Gesellschafts-Anzüge
Frack-Anzüge
Livree-Anzüge
Kellner-Anzüge.

Auch für die
corpulentesten Figuren
sind **Anzüge, Mäntel, Hosen,**
Joppen u. s. w. vorrätig.

Stoff-Lager
von in- und ausländischen Fabrikaten.
Anfertigung nach Maß
wird unter Garantie guten Sitzes billigst
und sauber ausgeführt.
**Eigene Zuschneiderei und
Werkstatt im Hause.**

General-Verammlung

der Ortsranken- und Sterbekasse
für das Schneidergewerbe zu Halle a. S.
Montag den 11. November abends 8 1/2 Uhr
bei Herrn Zahn, Martinsstr. Nr. 6.

Tages-Ordnung:
1. Neuwahl der auscheidenden Vorstandsmitglieder.
2. Neuwahl des Ausschusses für die Prüfung der Kasse.
3. Verschiedenes.

Hierzu um recht zahlreiche Beteiligung. Der Vorstand.

Ortsrankenkasse für das Schuhmachergewerbe.

Montag den 11. November abends 8 1/2 Uhr in Faulmanns
Restaurant, Gartenstraße

ordentliche General-Verammlung.

Tagesordnung: 1. Wahl von drei Revisoren und dreier statutengemäß auscheidenden Vorstandsmitglieder. 2. Statutenänderung. 3. Geschäftliches. Arbeitgeber und Arbeitnehmer werden hierzu eingeladen.

Der Vorstand.

Gegenseitige Kranken-Unterstützungs-Gesellschaft.

Nach Beschluß der Generalversammlung vom 28. Okt. soll die Einziehung der Vereinsbeiträge nicht mehr durch den Boten erfolgen. Unsere geehrten Mitglieder werden daher ersucht, die fall. Monatsbeiträge an den Sonntagen nach dem 1. eines jeden Monats in unv. Vereinslokale „Stadt Magdeburg“ (Marinstraße) unter Vorlegung der Zahlungsbücher selbst abzuliefern. Die Zahlungstage werden jeden Monat bekannt gegeben werden.

Sonntag den 3. November nachm. 3-6 Uhr Erhebung
der Beiträge pro Oktober. Der Vorstand:
H. v. S. Bannach.

Verband deutscher Müller und Mühlenarbeiter.

(Zahlstelle Halle a. S.)

Unser Vergnügen findet Sonntag den 3. November
von abends 7 Uhr an im „Neuen Theater“ statt, wozu Freunde und Ges
ten hierzu aufs herzlichste einladet. Das Komitee.

Freie Sänger.

Sonntag den 10. November cr. abends 7 1/2 Uhr in den
„Kaisersälen“

I. Stiftungs-Fest

bestehend in großem Instrumental- und Vokal-Konzert
(ganze Engelmann'sche Kapelle).

Programm sind nur durch die Mitglieder zu beziehen. Hierzu ladet alle Freunde und Genossen freundlichst ein. Der Vorstand.

Sonntag den 3. Nov. nachm. 3 1/2 Uhr
Seilergesellschaft. Kränzchen im Paradies.
Freunde sind willkommen. Der Vorstand.

Gesangverein Freiheit.

Unser Konzert und Ball
findet Sonntag den 3. November abends von 7 1/2 Uhr an
im Prinz Karl statt, wozu ergebenst einladet. Das Komitee.

Programme sind zu haben bei Faulmann, Hofmeister, Meyer,
Grothe und Voigt.

Gesangverein „Liederkrantz.“

Zu unserem am Sonntag den 3. November abends 8 Uhr in der
„Kaiser Wilhelmshalle“ stattfindenden

12. Stiftungsfeste
beehrt sich Freunde und Gönner hierdurch einzuladen. Der Vorstand.
Von nachmittags 4 Uhr: Tanzkränzchen.

Händelpark.

Nicolaistraße 6.
Halte meine Lokalitäten allen Freunden und Genossen bestens empfohlen.

Sonntag Familien-Abend.
Hierzu ladet freundlichst ein Wilh. Grothe.

Restaurant zum „Kühlen Brunnen.“
Sonntag Familienabend des Unterstützungsvereins der
Bauhändler, unter glücklicher Mitwirk-
ung des Gesangvereins Vorwärts. Um rege Teilnahme ersucht.
O. Mittag.

Rittelmann's Restaurant Landwehrstraße
Nr. 21.
Sonntag Familienabend,
großer Panntuchenschmaus,
ff. Gauthier'sches Bier.
Hierzu ladet freundlichst ein Der Obige.

G. Müllers Restaurant
Friedrichstraße 5.
Dienstag den 5. November 1895

Schlachtfest
Frei von 9 Uhr ab Weisfleisch, abends diverse Musik u.
Sünde. Für Unterhaltung ist bestens gesorgt. Musik nach
dem Soure. Der Obige.

Sonntag Familien-Abend.
der Halle'schen Aktien-Bierbrauerei
große Ulrichstr. 50 von Wilh. Hinze.
Heute Sonntag großer Frühshoppen
von 11-2 Uhr verbunden mit großartiger Unterhaltung,
abends Familien-Abend.
Hierzu ladet Freunde u. Bekannte ein D. C.

Ausschank

Sonntag Familien-Abend.

Sonntag Familien-Abend.

Sonntag Familien-Abend.

Sonntag Familien-Abend.

Sonntag Familien-Abend.

Sonntag Familien-Abend.

Betreff:
Kathreiners
Malzkaffee.

Bekanntmachung!

Den in letzter Zeit gegen unser Fabrikat gerichteten Angriffen in geeigneter
Weise zu begegnen, haben wir die entsprechenden Schritte bereits eingeleitet.
Wir begnügen uns deshalb, heute festzustellen, daß Kathreiners Malzkaffee
sich von allen Kaffee-Surrogaten dadurch unterscheidet, daß derselbe nach einem
uns allein durch

— Deutsches Reichspatent Nr. 65,300 —

geschützten Verfahren, mit Geschmack und Aroma des Bohnenkaffees versehen ist,
und zwar durch Imprägnation des eigenartig präparierten Malzes mit einem in
den Tropfen selbst hergestellten Extrakt aus der frischen Kaffeepflanze.

Kathreiners Malzkaffee verbindet daher nachweislich die Produkte Malz und
Kaffee.

Aus diesem Grunde, und weil unser Fabrikat mit den neuesten patentierten
Einrichtungen und Maschinen auf das Sorgfältigste gemälzt und geröstet ist,
ferner weil es in Körnerform und nur in plombierten Packeten in den Handel
kommt, wodurch jede Fälschung des Produktes ausgeschlossen ist, wird Kathreiners
Malzkaffee von hygienischen und medizinischen Autoritäten auf das
Wärmste anerkannt und empfohlen.

Es äußern sich u. A.:

Dr. v. Pettenkofer, Geh. Rat u.
Obermed.-Rat, Univers.-Prof.,
Präsident d. k. Akad. d. Wissen-
schaften etc. etc. München.

Dr. Hofmann, Geh. Medizinal-
Rat, Professor, Vorstand des
Hygien. Inst. d. Univ. Leipzig.

„Ich bescheinige, dass Kathreiners Malzkaffee
frei von schädlichen Substanzen ist und durch
seinen kaffeeförmlichen Geschmack, seine appetit-
liche Aussenseite und seine für jeden Käufer
sicher erkennbare Reinheit alle anderen Kaffee-
Surrogate weit übertrifft. Ich kann deshalb
diesen Malzkaffee sowohl für den Familien-
Gebrauch als für Verwendung in öffentlichen
Anstalten und Verbänden geeignet empfehlen.“

„Es giebt kein Kaffee-Surrogat, welches, ent-
sprechend seinen Rohmaterialien und seiner
Herstellungsweise, mit Kathreiner-Malzkaffee
sich messen könnte. Dieser ist nicht nur ein
Malzkaffee-Surrogat, sondern ein Ersatzmittel
des wirklichen Kaffees.“

Zahlreiche weitere Gutachten, welche sich in ähnlichem Sinne äußern,
liegen vor, so unter anderem von:

Aubry, Prof., Vorstand d.
wissenschaftl. Station für
Brauerei, München.

Dr. Stutzer, Professor d.
Universität Bonn.

Dr. med. Gerster, Leibartz
Sr. Durchl. d. Fürsten zu
Solms etc., Braunfels.

Dr. Frühwald, Univ.-Doc.
Wien.

Dr. Haschek, Mitglied d.
k.k.med.Fakult.etc.Wien.

Dr. Mansfeld, Leiter der
Untersuchungs-Anstalt
für Nahrungs- u. Genuss-
mittel, Wien.

Dr. Rit. v. Hüttenbrenner,
dirig. Arzt d. Karolinen-
Kinderspitals, Wien.

Dr. Kayser, Dortmund.

Dr. R. Henriques, Berlin.

Dr. med. Öden-Doremus,
Universität New-York,
etc. etc.

Dr. Stefanucci-Aia (Vor-
trag auf dem IX. Intern.
Med. Kongr., Rom 1894).

Dr. Girone, Vorst. d. hyg.
Inst. u. Laborat. v. Aversa.

Almqvist, Professor der
Hygiene, Stockholm.

Hammarsten, Professor d.
med. u. phys. Chemie an
der Universität Upsala.

Dr. Sundvik, Professor,
Heisingfors.

Kathreiners Malzkaffee-Fabriken
mit beschränkter Haftung.

Preßlers Berg.

Bringe hierdurch meine Lokalitäten
dem geehrten Publikum, sowie meiner
wertigen Nachbarschaft in geistliche
Erinnerung

Vereinszimmer für ca. 25 Per-
sonen noch einige Tage frei.

Sonabend den 2. November v.
abends 7 Uhr an Auspieler eines
prachtvollen Selbstes auf dem
Billard, Anteilchein 20 s. Gewinn
der Badener Vierdelotterie.

Stammabendbrot 40 s., helles Rauch-
fischer 15 s., etc. Brannt 20 s. Voll-
mager 10 s.

Respektvoll
Emil Samuel.

Schulzes Restaurant
33 Glauchaerstr. 33.
Dienstag

Pöfelknochen mit
Weerrettig.
ff. Gauthier'sches Lagerbier.

August Schmidts Restaurant,
großer Sandberg,
empfeilt Lokalitäten u. Vereinszimmer.

Wilhelmshöhe
Giebiendestern.

Sonntag Tanz-Vergnügen.
(Schöne Kaffee).

Empfeilt ff. selbstgebr. Panntuchen.
Schades Schützenhaus.

Heute Sonntag von 3 1/2 Uhr ab
Tanz - Musik.

Banische Kapelle. a Tanz 5 s.
Ein Vereinszimmer für 50 Per-
sonen zu vergeben.

Buchards Restaurant,
Fleischerstraße 26.

Bücklinge,
a Stück 4 s., dreimal wöchentlich frische
Sendung.

E. Bodenstein, Reifstr. 106,
Sinterhaus.

O. R. Dalichows
chem. Wäsche, Färberei und Appretur
befindet
sich jetzt
alte Promenade 6, „Reichshof“.
Prompte Bedienung. — Mässige Preise.

R. Herrmann
5 Reilstraße 5
empfeilt
vorzügl. Roggenmehl

1. Sorte 40 Pfg., 2. Sorte 38 Pfg.

Ausverkauft
werden sämtliche

Teppiche,
Bettvorlagen Tischdecken, Gardinen,
Portieren, Läuferstoffe und Möbelstoffe.

Rud. Niemann Nachf.,
Halle a. S., Leipzigerstr. 105, am Markt.

Ausverkauf
wegen Aufgabe des Geschäfts.

Lamas in großer Auswahl, schwere Qualität, verstante ich
unter dem Einfanzpreis, sowie Schlaf- und Reisedecken,
Rock- und Hemdenflanellen, Pferddecken mit prima Segel-
tuch gefüttert.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.
81 Leipzigerstr. 81. M. Wehr.

Garnierte
Damen- und Mädchen-
Hüte.

Garnierte Mädchenhüte billigen Genres von 0.49 an.
Elegant garnierte Damenhüte Mittelgenres von 1.00 an.
Hochfeine Genres Kapotthüte, Tocks und runde Hüte 3.00, 4.50 bis 7.50.
Modellhüte, Originale und Kopien von 9.00 an.
Anerkannt billigste Bezugsquelle für Damenputz.

Ph. Liebenthal & Co.

Leipzigerstrasse 100.

Winter-Saison 1895-96.

Magazin fertiger Herren- und Knaben-Garderobe.

Zu außergewöhnlich billigen Preisen empfehle

**Winter-Paletots
Havelocks
Hohenzollern-Mäntel
Pelerinen-Mäntel
Joppen.**

**Rock-Anzüge
Jackett-Anzüge
Gehrock-Anzüge
Cheviot-Anzüge
Kammgarn-Anzüge.**

**Knaben-Anzüge
Knaben-Paletots
Knaben-Joppen**
in hundertfacher Auswahl vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

Anfertigung nach Mass zu soliden Preisen. Sämtliche Arbeiter-Garderoben in Massenauswahl auf Lager.

(Nahe der alten Bismarckstr.) **S. Meyer** (Nahe der alten Bismarckstr.)

36 grosse Ulrichstrasse Nr. 36.



versendet eine gut gearbeitete **Konzertharmonika** mit prachtvollem Orgelton, 10 Tasten, offener Nickelklaviatur, 30 starken Stimmen, 32achen 11haltigen Doppelholz, Balz-falten mit vernickelten Stahlblech-schutzdecken, 2 Registern und Doppel-bässe zu 5 Mk 50 Pfg. Dieselbe Harmonika mit 3 Registern und 70 starken Orgelstimmen zu dem billigen Preis von 8 Mk. Meinen neuen pracht-vollen buntillustrierten Katalog ver- sende ich an Jedermann umsonst und postfrei. Eine Schule zum Selbst- lernen mit Tänzen, Märschen und Liedern gebe zur Harmonika gratis.

Kanonen-Defen



VON **3 Mark** an

empfeht
Christian Glaser,
gr. Klausstr. 24.

**Gothaer Sülze, Weismurk,
Rothwurk, Rauchfleisch**
empfeht billigst
Emil Boehr, Glauchastr. 2.

Gothaer Würffett
a Pfund 48 empfeht
Emil Boehr, Glauchastr. 2.

Feste Preise.

Winter-Paletots

von 10-44 Mark,

in **unübertroffener Auswahl.**

Paletots in Eskimo, Montnagac, Cheviot, Veleour u. s. w.
für jede Körpergröße am Lager.

Hohenzollern-Mäntel, Havelocks

in allen Farben, prima Duffel oder wasserdichtem Loden oder Wintastoff
mit abknöpfbarer voller Pelzerine, elegant färend, zu niedrigen Preisen.

Meine vier Schaufenster empfehle besonderer Beachtung.

Jackett-Anzüge

ein- und zweireihige Jacon, in schwarz, braun Cheviot, Kammgarn-Cheviot u. s. w.
von 12, 15, 18-40 Mk.

Rock-Anzüge **Gesellschafts-Anzüge**
von 24-46 Mk.

Schlafröcke **Joppen** **Schlafröcke**
in enormer Auswahl.

Knaben-Mäntel
mit abknöpfbarer Pelzerine
von 3.50 Mk. an bis zu den feinsten.

Knaben-Schul-Anzüge,
sowie Loden-Joppen
für Knaben äußerst billig.

Die Preise sind auf jedem Etikett deutlich vermerkt.

Moritz Cahn, gr. Ulrichstr. 3
3.

Feste Preise.

Poststr. 18.

Garantie
für wirklich reelle, billige
Bezugsquelle.
Bettfedern
von 35 Pf.
Halbdaunen
1.20 Mk.

Daunen
von 2 Mk. an.
Fertige Betten
von 6.50 Mk. an.
Auswahl in Bettfedern
45-80 Ballen
nur neue unverfälschte Ware.
Erdbeide Bettinlets
auffallend billig.

G. Jahme
Größtes Spezial-Geschäft
am Plage.

Lampen
aller Art sowie
Vogelbauer
in guter Qualität billigst bei
Heinr. Oertel,
27 Geiststr. 27.
6 Pfd. Brot für 50 Pfg.
empfeht
Otto Hänel,
Geiststr. 16. März 12.

Billigste Bezugsquelle

Burschen-Pelzerinen-Mäntel und Anzüge in allen Preislagen, Knaben-Anzüge und Mäntel in allen
erdenklichen Mustern sowie verschiedensten Preisen.

Arbeiter-Garderoben, wie bekannt, in nur haltbaren Qualitäten und sehr soliden Preisen.

Anfertigung nach Maß unter Garantie eleganten Sitzes und gediegener Verarbeitung.

Streng feste, billigste Preise. **Stute & Meyerstein, Halle a. S.** gr. Steinstr. 8.